

ES GEHT NICHT UM LEBEN ODER TOD. ES GEHT UM MEHR!

Erbschleicher

und sonstige Verwandte

Verlogenheit ist ein Teil des sozialen Gefüges, das Familie zusammenhält. Wenn es ums Erbe geht, ist der Satz „Blut ist dicker als Wasser“ eine Farce. Nora und Peter erleben dies mit voller Wucht. Während der Fahrt zu Freunden erfahren sie per Telefon von der gerade stattfindenden Beerdigung von Peters Mutter. Ab diesem Zeitpunkt ist nichts mehr wie es war. Sie wähten sich bis dahin in einer intakten Familie. Von Pseudofreundlichkeiten eingenebelt, fand zwischen den Familienmitgliedern nie eine echte Aussprache statt! Nach dem Motto „Es kann nicht sein, was nicht sein darf“, wird vertuscht, gelogen und vieles gnadenlos verdrängt. Erbschleicher mit erstaunlicher Instinktsicherheit und hoher krimineller Energie beherrschen es eben: Das Täuschen, Tarnen und die beispiellose Heuchelei. Durch den verheimlichten Tod der Mutter werden sie urplötzlich sichtbar: Die schwarzen Flecken auf den Westen der Familien mit Namen „Saubermann“!

Im Innern dieser Familien spielen sich oft wundersame Dinge ab. Verstrickungen und skurrile Szenen. Alt gewordene Eltern werden isoliert. Dokumente oder Wertgegenstände verschwinden spurlos. Selbst Patientenverfügungen sind plötzlich unauffindbar. Töchter und Söhne verheimlichen den Tod von Eltern gegenüber Geschwistern. In den Kühlfächern der Bestatter liegen Menschen, deren Erben derweil vor Gericht über die Art der kostengünstigsten Bestattung streiten. Lange vor dem Erstellen von Testamenten, werden Erblasser umgarnt und eingewickelt in einem unsichtbaren Netz von Egoismus und Gier. Dummheit und Oberflächlichkeit verhelfen Erbschleichern zu zweifelhaften Verbindungen, über die sie sich zielstrebig Vorteile sichern.

In ihrer Reihe „Stadtgespräche“ erzählt die Bestsellerautorin Renate Hartwig schonungslos, jedoch humorvoll und ironisch aus dem Inhalt ihres neuen Romans sowie ihre eigenen Erlebnisse mit dem Thema. Sie ermöglicht einen Blick hinter die dichten Vorhänge vor den Fenstern der Familien mit Namen Saubermann und filetiert diese.



Renate Hartwig, Schriftstellerin, Publizistin und Referentin. Ihre intensiven Recherchen über das Gesundheitssystem veröffentlichte sie in vier Büchern und hält dazu seit Jahren Vorträge. Insgesamt schrieb sie 13 gesellschaftskritische Sachbücher, zwei Jugendromane, sowie Mutmachbücher für Kinder und Erwachsene. Bekannt geworden 1994 durch ihre Veröffentlichungen zum Thema Manipulation über Psychogruppen wie z. B. Scientology (Bestseller „Ich klage an“). Die schwierigsten Themen verarbeitet Hartwig verständlich und immer mit Humor.

DER NEUE ROMAN
VON RENATE HARTWIG:
NEUERSCHEINUNG
IM SEPTEMBER

RENATE HARTWIG
ERZÄHLT UND GIBT
EINSICHTEN IN
DIE TRÜGERISCHE
HARMONIE VON
FAMILIE UND
GESELLSCHAFT.

SICHERN SIE SICH
JETZT SCHON
EINEN „VERGNÜG-
LICHEN“ ABEND
MIT DER AUTORIN.
BUCHUNG AB SO-
FORT MÖGLICH.

Renate Hartwig ■ Postfach 29 ■ 89278 Nersingen/Neu-Ulm
Telefon: + 49 (0) 7308-922103 ■ Telefax: + 49 (0) 7308-922101
Mobil: 0173-3004904 ■ e-mail: r.hartwig@t-online.de